

DAS HLNUG IM JAHR 2024

Die Mittelgebirgskonferenz 2024

Am 6. März 2024 fand die Mittelgebirgskonferenz der Klimakompetenzzentren der vier Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen statt. An der Online-Veranstaltung nahmen fast 1 000 Personen teil. In drei parallelen Themenworkshops zu „Landwirtschaft“, „Forstwirtschaft“ und „Wasser und Stadtplanung“ wurden in kurzen Impulsvorträgen Best Practice Beispiele vorgestellt und jeweils anschließend Fragen dazu beantwortet und diskutiert. Die Konferenz zeigte das große Interesse an Klimaanpassung in Mittelgebirgsregionen. Es gab großes Interesse der Teilnehmenden an den vorgestellten Beispielen als Anregungen und Ideen für die eigene Kommune. So hat die Konferenz dazu beigetragen,



voneinander zu lernen und gute Ideen zu verbreiten.

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/veranstaltungsarchiv/dokumentation-mittelgebirgskonferenz>

Weltwassertag 2024

Der internationale Weltwassertag 2024 stand unter dem Motto „leveraging water for peace“ – Wasser für Frieden nutzen. Unter diesem Motto luden die Landesumweltämter Rheinland-Pfalz und Hessen in die Rheinwasser-Untersuchungsstation Mainz ein. Thematisiert wurde die faire Nutzung der Ressource Wasser sowie die vergleichsweise hohen Verbräuche in Landwirtschaft und Industrie. Große Herausforderungen entstehen zudem durch Extremwetterereignisse, die zu Dürren und Hochwasser führen können. Zudem wurde den Besucherinnen und Besuchern der ökologische und chemische Zustand des Rheins vorgestellt. Eine Führung durch die Rheinwasser-Untersuchungsstation zeigte auf, welche Nähr- und Spurenstoffe in Gewässern kontinuierlich untersucht und überwacht werden und woher diese Stoffe stammen. Unsere



Expertinnen und Experten informiert anhand von Postern und Modellen über aktuelle Themen zum Gewässerschutz.

<https://www.hlnug.de/themen/wasser/veranstaltungen/weltwassertag>

Das HLNUG auf dem Hesstentag 2024 in Fritzlar

Beim Hesstentag in Fritzlar war das HLNUG wieder prominent vertreten. In der Sonderausstellung „Natur auf der Spur“ konnten Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in die Umwelt und Natur Hessens gewinnen. So konnte man verschiedene Vogel-Höhlen – etwa von Eulen und Spechten – bestaunen. Ein besonderes Highlight, vor allem für Kinder, war der gläserne Bach mit heimischen Wasserlebewesen. In der Landesausstellung wurde die ganze Bandbreite der HLNUG-Themen prä-



sentiert: von aktuellen Grundwasserständen auf einem Monitor bis hin zur Bedeutung des Lahnmarmors, den man sogar im Empire-State-Building finden kann. Auch Staatssekretär Ruhl informierte sich über die aktuellen Projekte und Messergebnisse.

13. Hessischer Klimaempfang

Der 13. Hessische Klimaempfang wurde am 04. Juni 2024 vom hessischen Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Ingmar Jung, an einem schönen, frischen Frühsommertag im Schloss Biebrich in Wiesbaden eröffnet. Fast 500 Gäste aus Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung fanden sich im Schloss Biebrich ein, um sich, angeregt durch einen Vortrag von Prof. Maja Göpel, über den Klimawandel und die Anpassung daran zu informieren und sich auszutauschen. Frau Prof. Dr. Maja Göpel, stellte in ihrem Vortrag dar, dass klimaschonendes und damit auch nachhaltiges Handeln in erster Linie uns Menschen dient und die Voraussetzung dafür ist, dass wir



auch in Zukunft gut und gesund leben können.

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/veranstaltungsarchiv/13-hessischer-klimaempfang>

30 Jahre Freiwilliges Ökologisches Jahr in Hessen

2024 feierte das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) gemeinsam mit dem HMLU und den anderen Trägern ein besonderes Ereignis: 30 Jahre Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in Hessen! Als größter Träger des FÖJ im Bundesland bietet das HLNUG jungen Menschen die Möglichkeit, sich intensiv für Natur- und Umweltschutz sowie gesellschaftliches Engagement einzusetzen. Dieses Jubiläum wurde am 27. Juni mit einer festlichen Veranstaltung und einem abwechslungsreichen Aktionstag im Botanischen Garten Frankfurt gewürdigt. Die Feier brachte aktuelle und ehemalige Freiwillige, Einsatzstellen, Trägerorganisationen und Interessierte zusammen, um die Erfolge des Programms zu feiern und die vielfältigen Möglichkeiten des FÖJ zu präsentieren. Das



Jubiläum unterstrich die zentrale Rolle des FÖJ für junge Menschen auf dem Weg zu persönlichem Wachstum, Berufsorientierung und aktivem Umweltengagement.

<https://www.foej.hlnug.de>

Altlastenseminar in Marburg

Am 25. und 26. Juni 2024 fand das Altlastenseminar des HLNUG „Altlasten und Schadensfälle - neue Entwicklungen“ im Technologie- und Tagungszentrum in Marburg statt, welches gemeinsam mit dem Bildungsseminar Rauschholzhausen ausgerichtet wurde. In Fachvorträgen von Referenten aus Wirtschaft und öffentlicher Hand wurden den ca. 100 Teilnehmenden Einblicke in neue Entwicklungen zu den Themenkomplexen Innovative Erkundungs- und Sanierungstechniken, Analytik, Arbeitshilfen und weiteren aktuellen Themen mit Bezug zu Altlasten und Bodenschutz vermittelt. Mit den



Vorträgen des Altlastenseminars wurde ein Seminarband erstellt, welcher auf der Homepage des HLNUG abrufbar ist.

<https://www.hlnug.de/themen/altlasten/arbeitshilfen/altlasten-annual>

IB-Green Online-Seminarreihe: Blau-grüne Zukunft mit klimaangepassten Gewerbegebieten

Diese dreiteilige Seminarreihe im Rahmen des Projektes „IB Green: Gewerbegebiete – klimaresilient und fit für die Zukunft!“ informiert über Grundlagen, Maßnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten von Klimaanpassungsmaßnahmen in Gewerbegebieten. Ziel des Projektes ist es, mehr blau-grüne Infrastrukturen in Gewerbequartieren zu schaffen. Den Teilnehmenden wird in diesem Rahmen die Problematik und der Handlungsbedarf durch Klimaveränderungen verdeutlicht und es werden die Lösungspotenziale integrierter blau-grüner Infrastruktur (IGG) aufgezeigt. Dabei bleibt es nicht nur theoretisch, sondern den Teilnehmenden werden mögliche Maßnahmen zur Implementierung und Förderung von blau-grünen Infrastrukturen anhand von Planungsmöglichkeiten und Beispielen präsentiert. Auf der eigens geschaffenen Projektseite werden alle Veranstaltungsunterlagen zur



Verfügung gestellt. Die Seminare von September bis Dezember 2024 bauen auf einander auf: 1. Grundlagen, 2. Maßnahmen, 3. Umsetzungsmöglichkeiten.

<https://www.hlnug.de/?id=23302>

Internationale Schlafmaus-Tagung in der Naturschutzakademie

Haselmaus und Co. genau im Blick – Vom 3. bis zum 6. September trafen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt in der Naturschutzakademie Hessen des HLNUG in Wetzlar, um bei der 12. Internationalen Schlafmauskonferenz (ICD) die neuesten Forschungsergebnisse zu den faszinierenden Schlafmäusen zu präsentieren und Strategien für ihren Schutz zu erarbeiten. Die Konferenz, die alle drei Jahre abgehalten wird, war eine besondere Gelegenheit, den Blick auf die ökologische Bedeutung und die Schutzbedürfnisse dieser kleinen Säugetiere zu lenken. Höhepunkte waren neben Fachvorträgen und Workshops auch Exkursionen zur Grube Messel und zu Lebensräumen



des Gartenschlängers. Für das HLNUG war die Ausrichtung dieser Veranstaltung ein wichtiger Beitrag, um den internationalen Austausch im Naturschutz zu fördern und die Bedeutung der Artenvielfalt in Hessen zu unterstreichen.

10. Wiesbadener Grundwassertag – Wasserwirtschaft trifft Kommunikation: Erfahrungen aus Hessen und darüber hinaus

Der „Wiesbadener Grundwassertag“ wird seit 2014 durch das Dezernat W4 „Hydrogeologie, Grundwasser“ organisiert, um aktuelle, grundwasserrelevante Themen vorzustellen und fachlichen Austausch zu ermöglichen. Im Jahr 2024 lag der Fokus auf der Wirksamkeit guter Kommunikation im Bereich der Wasserwirtschaft, die eine zentrale Rolle spielt, um verschiedene Akteure zu informieren, zu vernetzen und zu sensibilisieren. Nach einer musikalischen Einleitung und einer Begrüßung durch den Präsidenten Prof. Dr. Schmid widmete sich der Vormittag den Erfahrungen aus Hessen mit Beiträgen aus dem HLNUG und HMLU sowie zum Dialogforum „Spurenstoffe Hessisches Ried“ und zum „KlimaRhön“-Projekt. Am Nachmittag folgten Beiträge aus anderen Bun-



desländern, u. a. zum niedersächsischen Projekt „NetzwerkeWasser“ und zur Kommunikationsstrategie im Rheinischen Braunkohlrevier. Auf großes Interesse stieß auch die Vorführung des physischen Grundwassermodells in den Pausen.

Gemeinsamer Bevölkerungsschutztag von Bund und Ländern in Wiesbaden

Am 21. September 2024 fand der diesjährige Tag des Bevölkerungsschutzes in der Landeshauptstadt Wiesbaden statt. An zahlreichen Ständen auf dem Wiesbadener Schlossplatz wurde die breite Palette des Bevölkerungsschutzes sowie des Brand- und Katastrophenschutzes präsentiert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten u. a. umfassend über die Themen Hochwasserschutz und Hochwasservorsorge informieren. Das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) stellte zusammen mit dem HLNUG vor Ort auch das neue Hochwasserportal des Landes und die Hochwasservorhersagezentrale vor. Zudem wurde auch der neue Starkregenviewer präsentiert, der mit den so genannten Fließpfadkarten eine individuelle Einschätzung der Gefährdung durch lokale



Starkregen (Gewitter, Schauer) ermöglicht. Die Besucherinnen und Besuchern zeigten großes Interesse an den Angeboten des HLNUG, die als wertvolle Informationsquellen für den Schutz vor Naturgefahren geschätzt wurden.

Fachtagung „Hessens Wälder im Wandel“ – Impulse für den Naturschutz der Zukunft

Am 23. September 2024 fand in Darmstadt die Fachtagung „Hessens Wälder im Wandel“ des Lore-Steubing-Instituts (LSI) statt. Forschende präsentierten aktuelle Ergebnisse aus den geförderten Projekten u.a. zu Themen wie der Bodenfauna, genetischem Monitoring beim Feldhamster oder dem Insektenschutz durch Wildpflanzen. Impulsvorträge und eine Podiumsdiskussion boten Einblicke in die Herausforderungen und Chancen des Waldnaturschutzes in Zeiten des Klimawandels. Die Veranstaltung unterstrich die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze und die Rolle des wissenschaftlichen Austauschs für den praktischen Naturschutz in Hessen. Ein besonderer



Dank gilt den Vortragenden und Teilnehmenden, die die Tagung zu einem inspirierenden Erfolg gemacht haben. <https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/lore-steubing-institut/veranstaltungen>

Digital-Gipfel 2024 in Frankfurt – Ein Blick in die Zukunft der digitalen Transformation

Der Digital-Gipfel 2024 am 21. und 22.10.2024 in den Frankfurter Messehallen hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Austausch und die Zusammenarbeit in der digitalen Welt sind. Über 1.500 Teilnehmende aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft kamen zusammen, um über Digitalthemen und Lösungsansätze zur digitalen Transformation zu diskutieren – und das HLNUG war dabei. Auf dem Markt der Digitalen Möglichkeiten haben wir die Themen Echtzeit-Grundwassermonitoring (Messdatenportal) und Erstellung interoperabler und dienstebasierter geologischer 3D-Modelle als Teil von urbanen digitalen Zwillingen ausgestellt. Damit konnte das HLNUG zwei innovative Ansätze zur Nutzung und digitalen Bereitstellung behördlicher Umweltdaten präsentieren. Neben



dem vielfältigen Themenangebot haben vor allem der Austausch und die Diskussionen mit den Expertinnen und Experten neue Perspektiven eröffnet. Es war eine hervorragende Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und wertvolle Einblicke zu gewinnen.

Fortbildung „Bodenerosion durch Wasser“

Am 29. Oktober 2024 fand die Fortbildungsveranstaltung „Bodenerosion durch Wasser – Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis“ in der Waggonhalle in Marburg statt, die mit Unterstützung des Bildungsseminars Rauischholzhausen ausgerichtet wurde. Die Veranstaltung richtete sich in erster Linie an Bodenschutzbehörden, die für den Vollzug des BBodSchG und insbesondere der Gefahrenabwehr von Bodenerosion in Hessen zuständig sind. Im Rahmen von Fachvorträgen wurden neue, vollzugrelevante Erkenntnisse der Bewertung von Bodenerosion durch Wasser vorgestellt. Darüber



hinaus wurden Möglichkeiten und Hilfsmittel zum Erosionsschutz aufgezeigt. Letztlich bot die Veranstaltung auch eine Plattform zum gemeinsamen Austausch von Erfahrungen hinsichtlich der Gefahrenabwehr von Bodenerosion in Hessen.

8. Hessische Landesnaturschutztagung

Die 8. Hessische Landesnaturschutztagung am 5. November 2024 in Gießen stellte unter dem Motto „KI, Fernerkundung & eDNA – Naturschutzmonitoring der Zukunft“ den Einsatz moderner Technologien im Naturschutz in den Fokus. Mit 500 Teilnehmenden vor Ort und weiteren 400 online war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Fachvorträge, Praxisstände und eine Posterausstellung zeigten, wie Künstliche Intelligenz, Fernerkundung und Umwelt-DNA dazu beitragen, Arten und Lebensräume effizienter zu überwachen und zu schützen. Besonders beeindruckten Projekte wie die KI-gestützte Vogelstimmenanalyse, 3D-Modelle von Streuobstwiesen aus Satellitendaten und eDNA-gestützte Artenerfassungen. Die Tagung verdeutlichte, wie diese Technologien den Naturschutz revolutionieren



können, während sie gleichzeitig Herausforderungen und Grenzen beleuchtete. Ein inspirierender Austausch für Wissenschaft und Praxis! <https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/veranstaltungen-und-austellungen/landesnaturschutztagung>

Hessische Ressourcenschutzkonferenz – Produkte länger nutzen – aber wie?

Die Verlängerung der Nutzungsdauer von Produkten ist ein Schlüssel, um Ressourcen zu schonen, Abfälle zu reduzieren und unsere Umwelt zu entlasten. Die diesjährige hessische Ressourcenschutzkonferenz hat sich deshalb am 19. November mit diesem Thema befasst. Es kamen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung zusammen, um Maßnahmen und Infrastrukturen zur Förderung von Reparatur, Wiederverwendung und einer zirkulären Beschaffung zu diskutieren. Zu den Kernthemen der Konferenz gehörten innovative Ansätze zur Integration der Produktlanglebigkeit in öffentlichen Beschaffungsprozessen, das Potenzial von Ökodesign, aber auch das „Recht auf Reparatur“ und die Rolle von Infrastrukturen, die Verbraucherinnen



und Verbraucher zur Reparatur und Wiederverwendung motivieren. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung statt und setzte damit ein starkes Signal für den Schutz der natürlichen Ressourcen.